

**Protokoll der Jahreshauptversammlung
des Jugendringes Obernkirchen e.V.
vom 23.11.2015**

Anwesend:

Arne Boecker (StruSchlu), Christina Steinmann (Die Grünen), Marc Schöne (MTV), Barbara Röder-Schmidt (SPD), Alexander Brinkmann (DLRG), Jan Steuber (DLRG), Susanne Veentjer (Stadtjugendpflege), Fabrizio Cirigliano (JR-Vorstand), Anya Weißer (JR), Natalie Hergert (JR), Claudia Heumann (JR), Wolfgang Breitner (JR-Vorstand), Peter Schlehufner (TC), Lukas Nerge (TC), Heiko Schaper (Feuerwehr Obk), (DLRG), Hans-Joachim Freund, Uwe Hartmann, Konstantin Ernst (Raptors Obk), Lea Auge (JR), Florian Burger-Freund (JR-Vorstand)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2014
4. Bericht des Vorstandes des Jahres 2014
- 4.1. Aussprache zum Geschäftsbericht
5. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassenwartes
7. Entlastung des Vorstandes
8. Anträge an die Vollversammlung, hier „Obernkirchen Raptors“
9. Programm 2016
10. Verschiedenes

Zu Punkt 1: Begrüßung

Florian Bürger-Freund begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und Vereinsvertreter.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Freund stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2014

Die Niederschrift der Vollversammlung vom 17.03.2014 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4: Geschäftsbericht des Jahres 2014

Der Geschäftsführer Florian Burger-Freund

berichtet, dass der Stadt Obernkirchen von ihren Streichungsplänen für die halbe Stelle für eine pädagogische Fachkraft im Wert von 24000 Euro auf 16000 Euro weiterhin nicht abrücke.

Im September habe der Vorstand seinen Antrag auf zur Fortführung pädagogischer und jugendpolitischer Arbeit in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum Obernkirchen gestellt.

Eine pädagogische Fachkraft sei für die Arbeit des Jugendrings unersetzlich. Die Jugendring-Arbeit leisten beim Jugendring rund zehn Ehrenamtliche, denen ein hauptamtlicher Profi zur Seite steht. Das war bis zum September 2015 Susanne Veentjer, die dann auf die Stelle des Jugendpflegers Erhard Vinke gerückt sei. Zahlreiche städtische Aufgaben würden übernommen. Insgesamt kämen die Mitglieder auf mehr als 1000 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden, so daß sie nicht noch eine hauptamtliche Kraft ersetzen könnten. Sollte die Stadt an ihren Streichungsplänen festhalten, werde er seine Position als Geschäftsführer räumen.

Zu Punkt 4.1: Aussprache zum Geschäftsbericht

Eine Aussprache findet mangels Zeit nicht statt, Heiko Schaper merkt an, dass weitere Punkte aus den Aktivitäten des Jugendring-Vorstandes zu wenig Raum bekommen hätten.

Zu Punkt 5: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Wolfgang Breitner verliest den Kassenbericht.

Er berichtet über Ausgaben und Einnahmen des Jahres 2014 und teilt der Vollversammlung die aktuellen Zahlen mit. Detaillierte Informationen des Kassenberichtes liegen dem Protokoll bei.

Die Kassenprüferin Lea Auge bescheinigt anschließend der Kassenwartin nach eingehender Prüfung durch die beiden Kassenprüfer, dass das Haushaltsjahr 2014 korrekt

gehandhabt wurde, die Kasse vollständig und stimmig ist und alles über Nachweise belegt worden ist.

Antrag an die Vollversammlung, die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes für das Jahr 2014 zu erteilen.

Zu Punkt 6: Entlastung des Kassenwartes

Die Vollversammlung entlastet den Kassenwart einstimmig.

Zu Punkt 7: Entlastung des Vorstandes

Die Vollversammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

Zu Punkt 8:

Eine Neuwahl des/der Geschäftsführer/in sowie eines neuen Kassenwarts findet erst zur nächsten Vollversammlung wieder statt. Florian Burger-Freund kündigt seinen Rücktritt an.

Zu Punkt 10: Anträge an die Vollversammlung

Der neu gegründete Verein „Raptors Obernkirchen“ beantragt die Aufnahme in den Jugendring.
Einstimmige Zustimmung und Aufnahme.

Zu Punkt 11: Programm 2016

Susanne Veentjer berichtet, dass das Programm 2016 im Wesentlichen davon abhängen werde, ob eine zweite Kraft zur Verfügung steht. Geplant sei von ihr aus aber eine Fortführung der bewährten Angebote im Kinder- und Jugendzentrum, wie gehabt als Kooperation mit dem Jugendring. Ihre neue Stellenbeschreibung lasse auch eigene pädagogische Arbeit zu. Zu den Angeboten sollen der Jugendaustausch nach La Flèche, Projekte, Gruppen und Ausflüge sowie Ferienbetreuung, Owoki, die Helgolandfreizeit, Medienarbeit, Jugendleiterschulungen und weitere Kooperationen gehören, die gerade angeschoben werden. Derzeit stünden noch Lena Glinka mit einer halben FSJ-Stelle (JR/MTV) sowie Honorarkräfte und Ehrenamtliche des Jugendrings zur Verfügung.


Zu Punkt 12: Verschiedenes

Susanne Veentjer weist auf ein neues Gesetz hin, das vor sexuellem Missbrauch in Vereinen schützen soll. Hierbei haben sämtliche Träger der Jugendarbeit (also die Leiter der Vereine!) dafür Sorge zu tragen, dass für die Betreuung, Beaufsichtigung, Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen keine Personen eingesetzt werden dürfen, die rechtskräftig wegen einer in §72a Abs.1 SGB VIII (Sozialgesetzbuch 8.Buch) aufgeführten Straftat verurteilt wurden.

Susanne Veentjer verteilt Informationen zum neuen Gesetz und kündigt ein weiteres Schreiben an, das per Post an die Jugendspartenleiter versandt wird.

Die Sitzung endet um 22.00 Uhr

Es grüßt freundlich und protokollarisch,


Susanne Veentjer
(Protokollführer)

ges.
H. B. F.